

# Anonym über Probleme sprechen und Angst nehmen

Gute Zuhörer gesucht: Deutscher Kinderschutzbund bildet ab November wieder ehrenamtliche Telefonberater aus

**KREIS CUXHAVEN.** Das Kinder- und Jugendtelefon in Deutschland ist eine der ältesten „Child Helplines“ der Welt. Im vergangenen Jahr wurden an 87 Standorten insgesamt 594 622 Anrufe entgegengenommen – über 8000 davon allein beim Cuxhavener Kinder- und Jugendtelefon. Seit 23 Jahren sorgen im Cuxland ehrenamtliche Mitarbeiter dafür, dass montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr jemand da ist, der ein offenes Ohr für die Probleme der Kinder und Jugendlichen hat.

Sich immer als Gesprächspartner anbieten – das ist das Motto von Diplom-Sozialpädagogin Brunhild Rost-Helle und dem Team des Deutschen Kinderschutzbundes in Cuxhaven. Die 16 ehrenamtlichen Mitarbeiter – 14 Frauen und zwei Männer im Alter von Anfang 30 bis Mitte 60 – kommen aus allen Bereichen der Berufswelt und investieren für ihr Ehrenamt wöchentlich etwa zwei Stunden Zeit als Telefonberater.

„Wir bieten Zeit und ein offenes Ohr. Die Kinder und Jugendlichen entscheiden selbst, über welche Probleme sie mit uns sprechen möchten. Das muss nicht



**Das Kinder- und Jugendtelefon ist montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr kostenlos erreichbar.** Foto: Nummer gegen Kummer e. V.

immer etwas Dramatisches sein, wir reden auch mit den Anrufern über Alltägliches. Wir sind da, haben Humor und nehmen die jungen Anrufer vor allem ernst“, erklärt Brunhild Rost-Helle die Arbeit am Kinder- und Jugendtelefon. „Es ist eine Begegnung auf Augenhöhe, nicht wie bei Eltern oder Erwachsenen, die oft nur erziehen oder belehren, wir führen ein partnerschaftliches Gespräch.“

## Die Anrufer stärken

Den Kindern und Jugendlichen wird eine Hilfe zur Selbsthilfe angeboten. Das heißt, die Anrufer werden bei ihren Problemen begleitet und durch gezielte Fragen

an einen möglichen Lösungsweg herangeführt: Was ist dem Anrufer wichtig, was nicht? Wie kann das Ziel erreicht werden? Wie können die jungen Anrufer gestärkt werden? Wer aus dem persönlichen Umfeld kann auch helfen? In manchen Fällen werden auch Beratungsstellen empfohlen.

„Wir präsentieren keine fertigen Lösungen, sondern nehmen die Angst, machen Mut und erarbeiten gemeinsam einen Lösungsweg“, sagt Brunhild Rost-Helle.

Die Cuxhavenerin Annette Richter berät schon mehrere Jahre die jungen Anrufer: „Die Lebenswelt und -bedingungen haben sich durch die Medien verändert. Die Probleme, Gefühle und Bedürfnisse bleiben aber die gleichen.“ Ob schlechte Noten, Ärger mit Mitschülern, Mobbing, Scheidung, Patchwork-Familie, Schwangerschaft oder Schluss machen per SMS – die Berater helfen gern weiter.

„Auch wenn es heutzutage ein anderes Eltern-Kind-Verhältnis gibt, will ein Jugendlicher nicht alles mit seinen Eltern besprechen. Gerade bei sehr privaten Themen hilft die Anonymität der Telefon-

beratung, um offen zu sprechen. Ganz wichtig ist, dass kein Anrufer auf der Telefonrechnung erscheint und alle Gespräche, selbst die vom Mobiltelefon, kostenfrei sind“, betont Annette Richter.

„Ich nehme viel Positives für mich mit aus meiner Tätigkeit als Beraterin. Es ist schön zu erkennen, wie sozial Jugendliche sein können und zu sehen, wie sie sich Gedanken um andere machen. Gerade Kinder haben eine ganz andere Denke als wir – spontaner und vielleicht sogar auch ehrlicher. Das Schöne an dieser Arbeit ist, dass wir immer Mitten im Leben sind“, sagt Annette Richter.

Damit die Telefonberater auch immer „up to date“ sind, gibt es regelmäßige Schulungen und die Gespräche mit den anderen Beratern. Der monatliche Austausch hilft auch, mit den Problemen der Anrufer fertig zu werden, die die Berater eventuell persönlich berühren. „Brunhild ist für uns immer als Gesprächspartnerin da und auch die Kollegen haben ganz unterschiedliche Herangehensweisen an die Themen“, so Annette Richter. „Aber das Wichtigste ist, die Arbeit als ehrenamt-

licher Berater macht Spaß und gibt einem etwas zurück.“

Es werden auch weiterhin ehrenamtliche Mitarbeiter benötigt, die beraten wollen. Die umfassende Ausbildung in Gesprächsführung und unterschiedlichsten Jugendthemen läuft über sechs Monate. Gearbeitet wird einmal die Woche in einer zweistündigen Schicht am Telefon in der Beratungsstelle. (aku)

[www.kinderschutzbund-cuxhaven.de](http://www.kinderschutzbund-cuxhaven.de)

## Ehrenamtliche Berater

Die nächste Ausbildung zum ehrenamtlichen Berater am Kinder- und Jugendtelefon beginnt im November 2014 und endet im März 2015. Jeweils mittwochs von 18 bis 21 Uhr und an fünf Sonntagen von 9 bis 17 Uhr findet die Ausbildung in Cuxhaven statt. Voraussetzungen sind unter anderem: Alter zwischen 18 und 60 Jahren sowie die Bereitschaft über zwei Jahre regelmäßig zwei bis drei Stunden in der Woche einen Telefondienst zu übernehmen. Nähere Informationen gibt es beim Kinderschutzbund Cuxhaven, Segelckestraße 50, oder telefonisch unter (0 47 21) 6 22 11.